

8. Binnenschifffahrtsforum NRW in Neuss

Beim 8. Binnenschifffahrtsforum NRW in Neuss, das vom VSL NRW gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) ausgerichtet wurde, stand die Zukunft der Branche im Fokus. Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, machte dabei deutlich, wie entscheidend leistungsfähige Wasserstraßen und verlässliche Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit sind.

Der Blick auf den Modal Split zeigt eine klare Entwicklung: Der Anteil der Binnenschifffahrt am Güterverkehr geht weiter zurück und wird in der Branche mit Sorge betrachtet. Jens Schwanen, Geschäftsführer des BDB, eröffnete das Forum mit einem deutlichen Hinweis auf die Dringlichkeit und die Gefährdung zahlreicher Arbeitsplätze.

In der von Dr. Ostrowski, Vorstand beim Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen, moderierten Diskussion hoben Markus Krämer, CEO der HGK Logistics and Intermodal GmbH, die zentrale Rolle von Logistikflächen und Häfen, Andreas Grzib, Vorstand der DTG Deutschen Transport Genossenschaft Binnenschifffahrt eG, die Notwendigkeit einer modernen Wasserstraßeninfrastruktur und Timo Windhopf, Geschäftsführer der C. Thywissen GmbH, die hohe Relevanz der Wasserstraße für die industrielle Praxis hervor. Gleichzeitig wurde eine verlässliche politische Ausrichtung eingefordert.

Für den VSL NRW wurde im Rahmen der Veranstaltung deutlich, dass die Stärkung der Binnenschifffahrt eine zentrale Voraussetzung für eine leistungsfähige und nachhaltige Logistik in Nordrhein-Westfalen ist. Entsprechend setzt sich der Verband weiterhin für wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen, den gezielten Ausbau der Infrastruktur sowie eine stärkere politische Priorisierung des Verkehrsträgers Wasserstraße ein.